Wandschmuck von Hans Erni

Objekttyp: AssociationNews

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz

Band (Jahr): 88 (1979)

Heft 7

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Wandschmuck von Hans Erni

Das Schweizerische Rote Kreuz beauftragte den Künstler Hans Erni mit dem Entwurf zu einem Wandschmuck für die Eingangshalle im neuen Zentralsekretariat. Erni entwarf einen Wandteppich, der dank Unterstützung durch weitere Gönner, um die er sich persönlich bemühte, im Atelier Ewald Kröner, Langenfeld (Rheinland), ausgeführt werden konnte. Seinen Entwurf machte der Künstler dem SRK zum Geschenk, so dass es nur für das Material aufkommen musste. Der Teppich misst 2,55×3,25 Meter und ist aus reiner Wolle von Hand geknüpft.

Zum gewählten Motiv schrieb Hans Erni:

«Aus einer sturmgepeitschten, vielleicht kriegsversehrten Landschaft, es könnte unsere eigene

Bergwelt sein, retten zwei Helfer einen verwundeten, hilflosen Menschen aus der Gefahr. Der Mann und die Frau handeln gemeinsam, im Sinne von Henry Dunant. Sturmbewegt flattern die Fahnensymbole des Roten Kreuzes und des Schweizer Kreuzes über diesem Katastrophengeschehen.

Mir schien dieses Geschehen durch die schwarzblaue Nachtfarbe und die weisse Linienzeichnung am wahrsten wiedergegeben. Die Komposition ist einfach gehalten und geeignet für die Übersetzung in die Knüpftechnik des Ateliers Kröner.»

Das Schweizerische Rote Kreuz dankt allen Beteiligten für das wertvolle Geschenk.

